ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

fichteltub.de - TMS UG (haftungsbeschränkt)

Stand: 01. Oktober 2026

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge über den Verkauf und – soweit ausdrücklich vereinbart – die Lieferung, Montage oder sonstige Leistungen von Saunafässern, Gartensaunen, Badezubern, Badefässern, Hot Tubs, Whirlpools, Zubehör und vergleichbaren Produkten, die über fichteltub.de, per E-Mail, telefonisch, im persönlichen Beratungsgespräch oder auf anderem Wege mit der TMS UG (haftungsbeschränkt) geschlossen werden.

1.2 Vertragspartner ist die TMS UG (haftungsbeschränkt), handelnd unter fichteltub.de, Brunner Weg 3, 95173 Schönwald, Deutschland, Telefon: +49 9287 9653 605, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 322 153 312, Registergericht: Amtsgericht Hof, HRB 5982 (nachfolgend „fichteltub“ oder „wir“).

1.3 Diese AGB gelten gegenüber Verbrauchern und Unternehmern. Verbraucher ist eine natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft überwiegend zu privaten Zwecken abschließt. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

1.4 Abweichende Bedingungen des Kunden gelten nur, wenn wir ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt haben. Zwingende gesetzliche Rechte, insbesondere von Verbrauchern, bleiben unberührt.

2. Produktdarstellung, Beratung und individuelle Konfiguration

2.1 Die Darstellungen auf unserer Website, in Katalogen, Preislisten und Werbematerialien dienen der Information und stellen – sofern nicht ausdrücklich als verbindliches Angebot bezeichnet – kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2 Der Kunde kann das Angebot über das in den Online-Shop des Verkäufers integrierte Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Ferner kann der Kunde das Angebot auch per E-Mail, per Online-Kontaktformular, postalisch oder telefonisch gegenüber dem Verkäufer abgeben.
Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen,
- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.
Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des

Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

2.3 Saunafässer, Badezuber und weitere Produkte können nach Kundenwunsch konfiguriert oder individuell gefertigt werden. Maßgeblich für den Vertragsinhalt sind das individuelle Angebot und dessen Anlagen, insbesondere die vereinbarte Ausführung, Maße, Materialien, Ausstattung, Zubehör, Preis, Lieferumfang, Lieferort, Lieferzeit und gegebenenfalls Montageleistungen.

2.4 Abbildungen, Muster und Beispielbilder können natürliche oder produktionsbedingte Abweichungen in Farbe, Maserung, Struktur und Erscheinungsbild zeigen. Solche Abweichungen sind nur dann ohne Weiteres vertragsgemäß, wenn sie bei der jeweiligen Produktart üblich und für den Kunden zumutbar sind und die vereinbarte Beschaffenheit sowie die gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden.

2.5 Holz ist ein Naturmaterial. Unterschiede in Maserung, Astbild, Farbton und eine nutzungs- oder witterungsbedingte Veränderung können materialtypisch sein. Konkrete Maß-, Funktions- oder Qualitätszusagen im Angebot bleiben verbindlich. Pauschale Toleranzen schließen gesetzliche Mängelrechte nicht aus.

2.6 Der Kunde ist dafür verantwortlich, vor Vertragsschluss die für seine Planung wesentlichen Angaben zu prüfen, insbesondere Abmessungen, Zugang zum Aufstellort, Zufahrt, Untergrund, erforderliche Anschlüsse und gewünschte Ausstattung. Unsere Beratungspflichten und ausdrücklich übernommenen Planungsleistungen bleiben hiervon unberührt.

3. Angebot, Vertragsschluss und Vertragsunterlagen

3.1 Nach einer Anfrage erstellen wir gegebenenfalls ein individuelles Angebot. Ein Angebot ist für uns nur dann verbindlich, wenn es ausdrücklich als verbindlich bezeichnet ist oder sich seine Verbindlichkeit eindeutig aus den Umständen ergibt. Soweit im Angebot keine andere Bindungsfrist genannt ist, kann es innerhalb von 14 Kalendertagen angenommen werden.

3.2 Ein Vertrag kommt zustande, wenn der Kunde ein verbindliches Angebot innerhalb der Bindungsfrist annimmt und die Annahme uns zugeht, oder wenn wir die Bestellung des Kunden ausdrücklich bestätigen oder mit dessen Zustimmung mit der Vertragsausführung beginnen. Eine automatische Eingangsbestätigung einer Anfrage oder Bestellung stellt noch keine Annahme dar, sofern sie nicht ausdrücklich als Auftragsbestätigung bezeichnet ist.

3.3 Änderungen und Ergänzungen nach Vertragsschluss bedürfen unserer Bestätigung in Textform. Änderungen können sich auf Preis, Fertigungszeit und Liefertermin auswirken. Wir informieren den Kunden über hierdurch entstehende Mehr- oder Minderkosten.

3.4 Der Kunde erhält die Vertragsbestätigung einschließlich der wesentlichen Vertragsinformationen auf einem dauerhaften Datenträger, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

4. Preise und Zahlung

4.1 Es gelten die im individuellen Angebot vereinbarten Preise. Gegenüber Verbrauchern werden Gesamtpreise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer ausgewiesen. Versand-, Fracht-, Entlade-, Kran-, Montage- oder sonstige Zusatzkosten werden im Angebot gesondert angegeben, soweit sie anfallen und vorab bestimmbar sind.

4.2 Soweit nicht anders vereinbart, sind Zahlungen per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto zu leisten. Die verfügbaren Zahlungsmethoden werden im Angebot oder im Bestellprozess mitgeteilt.

4.3 Bei individuell zu fertigenden Produkten kann im Angebot eine Anzahlung vereinbart werden. Höhe, Fälligkeit und Voraussetzungen einer Anzahlung ergeben sich ausschließlich aus dem individuellen Angebot. Wird dort eine Anzahlung vereinbart (z. B. 50 %), wird diese nach Vertragsschluss und Zugang der entsprechenden Rechnung fällig.

4.4 Eine vereinbarte Restzahlung wird erst zu dem im Angebot klar bezeichneten Zeitpunkt fällig. Wird die Restzahlung vor Auslieferung vereinbart, müssen Produktfertigstellung, Lieferbereitschaft und Zahlungsfrist im Angebot nachvollziehbar festgelegt sein. Zwingende gesetzliche Rechte des Kunden, insbesondere bei Lieferverzug oder Mängeln, bleiben unberührt.

4.5 Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden im gesetzlichen Umfang zu. Unternehmer dürfen nur mit unbestrittenen, rechtskräftig festgestellten oder entscheidungsreifen Gegenforderungen aufrechnen; diese Einschränkung gilt nicht für Gegenforderungen aus demselben Vertragsverhältnis.

5. Fertigung, Lieferzeit und Lieferumfang

5.1 Die voraussichtliche Fertigungs- und Lieferzeit wird im individuellen Angebot angegeben. Sie beginnt, sofern nichts anderes vereinbart ist, erst nach Vertragsschluss, Eingang einer vereinbarten Anzahlung und Klärung aller für die Fertigung erforderlichen Kundenvorgaben.

5.2 Liefertermine sind verbindlich, wenn sie ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden. Bei nicht als verbindlich zugesagten Zeitangaben handelt es sich um voraussichtliche Termine (z. B. Angabe einer voraussichtlichen Kalenderwoche). Wir informieren den Kunden unverzüglich über erkennbare Verzögerungen und nennen einen neuen voraussichtlichen Termin. Die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers bei Lieferverzug bleiben unberührt.

5.3 Die Lieferung erfolgt an den im Angebot vereinbarten Lieferort und in dem dort festgelegten Umfang. Die Angabe „frei Bestimmungsort“ bedeutet ohne zusätzliche ausdrückliche Vereinbarung nicht automatisch, dass ein Transport bis zum endgültigen Aufstellplatz, eine Kranentladung, ein Transport über unbefestigte Wege oder die Einbringung in Gebäude umfasst ist.

5.4 Der Kunde muss sicherstellen, dass die Zufahrt und der vereinbarte Abladeort für das im Angebot vorgesehene Transportfahrzeug erreichbar und geeignet sind. Besondere Anforderungen, etwa eine enge Zufahrt, Gewichtsbeschränkungen, Steigungen, Kranbedarf oder eingeschränkte Rangiermöglichkeiten, sind uns vor Vertragsschluss mitzuteilen.

5.5 Zusatzkosten, die wegen unzutreffender oder unvollständiger Angaben des Kunden, fehlender Erreichbarkeit oder einer vom Kunden zu vertretenden gescheiterten Anlieferung entstehen, können nur im gesetzlich zulässigen Umfang und bei vorheriger transparenter Information berechnet werden. Bei einem wirksamen Widerruf gelten ausschließlich die gesetzlichen Kostenregelungen.

5.6 Gegenüber Verbrauchern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung grundsätzlich erst mit Übergabe der Ware an den Verbraucher oder eine von ihm bestimmte, nicht als Beförderer tätige Person über. Die gesetzliche Ausnahme bei eigenständig vom Verbraucher beauftragten, von uns nicht zuvor benannten Beförderern bleibt unberührt. Gegenüber Unternehmern gelten die gesetzlichen Vorschriften zum Gefahrübergang.

5.7 Teillieferungen sind zulässig, soweit sie dem Kunden zumutbar sind und dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

6. Mitwirkungspflichten und Voraussetzungen am Aufstellort

6.1 Der Kunde stellt sicher, dass der Aufstellort für das bestellte Produkt geeignet ist und die im Angebot oder in den Produktunterlagen genannten Voraussetzungen erfüllt. Hierzu können insbesondere ein tragfähiger, ebener Untergrund, ein geeignetes Fundament, ausreichende Abstände, Entwässerung, Stromversorgung, Wasseranschlüsse und geeignete Zugangswege gehören.

6.2 Soweit nicht ausdrücklich im Angebot übernommen, gehören Erdarbeiten, Fundamentbau, Elektro- und Wasserinstallationen, Schornstein- oder Abgasarbeiten, Kranleistungen, Genehmigungen und sonstige bauseitige Vorbereitungen nicht zum Leistungsumfang.

6.3 Der Kunde ist dafür verantwortlich, die am Aufstellort geltenden öffentlich-rechtlichen Anforderungen, insbesondere Bau-, Brandschutz-, Abstands-, Immissionsschutz- und gegebenenfalls wasserrechtliche Vorschriften, zu prüfen und erforderliche Genehmigungen einzuholen. Dies gilt nicht, soweit wir ausdrücklich eine entsprechende Prüfung oder Leistung übernommen haben. Unsere gesetzlichen Pflichten bleiben unberührt.

6.4 Bei Holzöfen, Elektroheizungen, Schornsteinen und sonstigen technischen Komponenten sind die jeweiligen Montage-, Betriebs- und Sicherheitshinweise zu beachten. Erforderliche Elektroarbeiten dürfen nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte ausgeführt werden. Der Kunde darf Sicherheitseinrichtungen nicht verändern oder außer Betrieb setzen.

7. Montage und sonstige Zusatzleistungen

7.1 Montage- oder Aufbauleistungen sind nur geschuldet, wenn sie im individuellen Angebot ausdrücklich vereinbart wurden. Der vereinbarte Leistungsumfang, der Montageort, die bauseitigen Voraussetzungen und etwaige Zusatzkosten ergeben sich aus dem Angebot.

7.2 Der Kunde ermöglicht zum vereinbarten Termin den Zugang zum Montageort und stellt sicher, dass die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Sind diese Voraussetzungen nicht gegeben, stimmen die Parteien das weitere Vorgehen ab. Notwendige zusätzliche Anfahrten oder Wartezeiten können nur berechnet werden, soweit der Kunde sie zu vertreten hat, die Kosten vereinbart oder vorab transparent mitgeteilt wurden und die Berechnung gesetzlich zulässig ist.

7.3 Wir weisen den Kunden auf erkennbare, für die Leistung wesentliche Hindernisse hin. Eine Abnahme von Montageleistungen erfolgt, soweit gesetzlich vorgesehen oder vereinbart, nach Fertigstellung. Gesetzliche Mängelrechte bleiben unberührt.

7.4 Ein Anschluss an Strom, Wasser, Abwasser oder eine bestehende Heizungsanlage ist nur umfasst, wenn er ausdrücklich im Angebot aufgeführt ist. Eine bloße Lieferung eines Ofens oder einer technischen Komponente beinhaltet nicht automatisch deren fachgerechte Installation oder die Prüfung der örtlichen Anschlussbedingungen.

8. Widerrufsrecht für Verbraucher

8.1 Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, soweit keine gesetzliche Ausnahme greift. Einzelheiten ergeben sich aus der gesonderten Widerrufsbelehrung, die dem Verbraucher vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt wird.

8.2 Bei Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf seine persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, besteht nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften kein Widerrufsrecht (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB). Ob diese Ausnahme greift, ist anhand der konkreten Ware und der individuellen Fertigung zu beurteilen. Die bloße Auswahl aus üblichen Standardoptionen führt nicht in jedem Fall zum Ausschluss des Widerrufsrechts.

8.3 Soweit für eine konkrete Bestellung kein gesetzlicher Ausschluss greift, bleiben das Widerrufsrecht und die gesetzlichen Folgen eines Widerrufs unberührt. Gesetzliche Mängelrechte gelten unabhängig davon, ob ein Widerrufsrecht besteht.

9. Eigentumsvorbehalt

9.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum.

9.2 Gegenüber Unternehmern behalten wir uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung sämtlicher Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung vor, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Der Kunde hat uns unverzüglich über Zugriffe Dritter auf Vorbehaltsware zu informieren.

9.3 Der Kunde darf Vorbehaltsware vor vollständiger Zahlung weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen. Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur im gesetzlich zulässigen Umfang.

10. Gesetzliche Mängelrechte

10.1 Es gelten die gesetzlichen Mängelrechte, soweit in diesen AGB keine wirksame, gesetzlich zulässige abweichende Regelung für Unternehmer getroffen ist.

10.2 Bei Verbrauchern gelten die gesetzlichen Vorschriften zum Verbrauchsgüterkauf. Insbesondere werden die gesetzlichen Anforderungen an die vereinbarte und objektiv erforderliche Beschaffenheit nicht durch allgemeine Hinweise auf Naturmaterialien oder Fertigungstoleranzen aufgehoben.

10.3 Verbraucher werden gebeten, erkennbare Transportschäden möglichst zeitnah zu dokumentieren und uns mitzuteilen. Eine unterlassene Mitteilung berührt die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern nicht. Gegenüber Unternehmern gelten die gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten, insbesondere § 377 HGB, sofern anwendbar.

10.4 Im Fall eines Mangels richten sich Art und Umfang der Nacherfüllung sowie die weiteren Rechte nach den gesetzlichen Vorschriften. Wir dürfen die gesetzlich zulässige Art der Nacherfüllung wählen. Gesetzliche Rechte auf Rücktritt, Minderung und Schadensersatz bleiben unberührt.

10.5 Für Verbraucher beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei neuen Waren grundsätzlich zwei Jahre ab Ablieferung, soweit das Gesetz keine abweichenden Bestimmungen vorsieht. Gesetzliche Sonderregeln, insbesondere zu Verjährungshemmungen und Verbrauchsgüterkäufen, bleiben unberührt.

10.6 Gegenüber Unternehmern gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen, soweit im individuellen Vertrag keine wirksame abweichende Regelung getroffen wurde. Eine Verkürzung oder ein Ausschluss von Mängelrechten gegenüber Unternehmern muss ausdrücklich und wirksam vereinbart werden; diese AGB enthalten hierfür keine pauschale Verkürzung.

10.7 Die gesetzlichen Rechte bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, bei Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie und in sonstigen gesetzlich geregelten Ausnahmefällen bleiben unberührt.

11. Haftung

11.1 Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, nach dem Produkthaftungsgesetz sowie im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie.

11.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht haften wir der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

11.3 Im Übrigen ist eine Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen, soweit der Ausschluss gesetzlich zulässig ist. Die Regelungen dieses Abschnitts gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

11.4 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit zwingende gesetzliche Haftung besteht. Sie führen insbesondere nicht zu einer Einschränkung gesetzlicher Verbraucherrechte.

12. Produktsicherheit und bestimmungsgemäße Nutzung

12.1 Der Kunde hat die mitgelieferten Montage-, Bedienungs-, Pflege- und Sicherheitshinweise zu beachten und das Produkt bestimmungsgemäß zu verwenden. Bei Weitergabe des Produkts sind die dazugehörigen Unterlagen mitzugeben.

12.2 Bei Produkten mit Holzofen, Schornstein, Elektroheizung, Wärmepumpe oder anderen technischen Komponenten sind die jeweiligen Herstellerangaben und einschlägigen Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Installations- und Anschlussarbeiten sind, soweit erforderlich, von qualifizierten Fachkräften durchzuführen.

12.3 Bei Sauna- und Badeprodukten sind insbesondere Brandschutz, ausreichende Belüftung, sichere Bedienung, Wasserhygiene und die Beaufsichtigung von Kindern zu beachten. Konkrete Sicherheitsanweisungen ergeben sich aus den produktspezifischen Unterlagen.

12.4 Diese Hinweise begründen keinen pauschalen Haftungsausschluss. Die Haftung richtet sich nach Abschnitt 11 und den gesetzlichen Vorschriften.

13. Datenschutz

13.1 Personenbezogene Daten werden nach Maßgabe unserer Datenschutzerklärung verarbeitet. Die aktuelle Datenschutzerklärung ist auf fichteltub.de abrufbar. Für Einzelheiten zur Verarbeitung, zu Rechtsgrundlagen, Empfängern und Betroffenenrechten ist die dort veröffentlichte Datenschutzerklärung maßgeblich.

14. Verbraucherstreitbeilegung

14.1 Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

15. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Schlussbestimmungen

15.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit diese Rechtswahl nicht dazu führt, dass einem Verbraucher der Schutz entzogen wird, der ihm durch zwingende Bestimmungen des Staates seines gewöhnlichen Aufenthalts gewährt wird.

15.2 Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist – soweit gesetzlich zulässig – unser Geschäftssitz Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen.

15.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle unwirksamer oder fehlender Bestimmungen treten die gesetzlichen Vorschriften (§ 306 BGB).

16. Kontaktdaten

16.1 TMS UG (haftungsbeschränkt) - fichteltub.de
Brunner Weg 3, 95173 Schönwald, Deutschland
Telefon: +49 9287 9653 605
Website: https://fichteltub.de
USt-IdNr.: DE 322 153 312
Registergericht: Amtsgericht Hof, HRB 5982